

**Bericht über die Ausführung der Haushaltsbeschlüsse 2013, 2014 und 2015
aufgrund von Fraktionsanträgen und über die Behandlung des GPA-
Prüfungsberichtes**

Lfd. Nr. / HH-Jahr	I. Beschlusstexte Haushaltsbeschlüsse
i/2013	<u>Kunstrasenanlagen:</u>
	<i>Für alle Kunstrasenplätze/Naturrasenplätze ist mit den Vereinen ein Konzept zu erstellen, wie die Folgekosten der Plätze aufzubringen sind. Dieses Konzept ist dem zuständigen Fachausschuss bis zur Sommerpause 2013 zur Beratung vorzulegen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Im Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur am 25.11.2015 sind die „Förderrichtlinien der Hansestadt Wipperfürth für die Gewährung von Investitionszuschüssen an Sportvereine zur Erneuerung / Sanierung von Kunst- und Naturrasenplätzen“ einstimmig beschlossen worden.
o/2013	<u>Schulraumbedarf:</u>
	<i>Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat darzustellen, wie mit den künftig freiwerdenden Raumkapazitäten von Schulgebäuden umgegangen werden soll. Gleichzeitig soll erörtert werden, ob sich nicht weitere Möglichkeiten für ein Archiv eröffnen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Die freien Raumkapazitäten, die im 2013 aufgestellten Schulentwicklungsplan für 2020/2021 prognostiziert werden, sind in der Überprüfung. Die Untersuchungen sind hierzu noch nicht abgeschlossen, auch weil noch nicht abzusehen ist, wie die in Wipperfürth verbleibenden Flüchtlingskinder die künftige Schullandschaft mitprägen. Zu den Hinweisen und Vorschlägen der Gemeindeprüfungsanstalt aus der diesjährigen überörtlichen Prüfung wurde im Ausschuss für Schule und Soziales am 01.12.2015 unter TOP 1.9.5 berichtet. Das Archiv wurde inzwischen in Räumen der ehemaligen Alice-Salomon-Schule untergebracht.
p/2013	<u>Patenschaften für öffentliche Grünanlagen:</u>
	<i>Für die öffentlichen Grünanlagen werden Paten gesucht (Ausschreibung), die diese pflegen und gestalten dürfen/sollen. Den pflegenden Unternehmen, Vereinen etc. ist eine angemessene Werbung auf den Objekten zu ermöglichen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - verbleibt in der Beschlusskontrolle - Die Suche nach Grünflächenpaten ist ein laufende Aufgabe der Verwaltung. Seit dem letzten Bericht im Stadtrat am 11.12.2013 konnten 13 neue Paten für Grünflächen gefunden werden, in der Langenbick, in der Lüdenscheider Str., in der Marktstraße, der Gaulstraße, Hämmern, Felderhofer Kamp. Aktuell beläuft sich die Anzahl auf 25 aktive Patenschaften. Zwei weitere sind zurzeit in Vorbereitung. Der Punkt bleibt laut Zusage der Verwaltung in der Ratssitzung vom 11.12.2013 (TOP 1.8.2) weiter in der Haushaltsbeschlusskontrolle, da es sich um einen dauerhaften Prozess handelt. In den Sitzungen des Bauausschusses wird bei Bedarf berichtet.

e/2014	Standards Bauhof:
	<i>Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum Bauausschuss am 03.07.2014 die Standards im gemeinsamen Baubetriebshof zu untersuchen und Vorschläge zu erarbeiten, wie diese in Zukunft für beide Kommunen vereinheitlicht und ggfs. vereinfacht werden können.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - In den Sitzungen des Bauausschusses am 03.07.2014 (TOP 1.9.6) und 27.11.2014 (TOP 1.9.4) ist zum Thema berichtet wurden, mit dem Hinweis, dass es sich um einen laufenden Prozess handelt, in dem die notwendigen Leistungsdaten sukzessive vervollständigt werden. Seit Anfang Mai 2015 wird die neue Bauhofsoftware eingesetzt, über die künftig turnusmäßige Auswertungen möglich sein werden. Ebenfalls seit Mai ist die dreiköpfige Kanalkolonnie der Stadtentwässerung vollständig in die Arbeitsprozesse des gemeinsamen Bauhofes eingegliedert. Hierzu wurde in der Sitzung am 03.12.2015 informiert.
j/2014	Hallennutzungsbedarfe Schulen und Vereine:
	<i>Der Haupt- und Finanzausschuss wird sich bis spätestens im Herbst 2014 mit dem Thema Hallennutzungsbedarfe für Schulen (z. B. Schulfeste, Zeugnisvergaben etc), und Vereine (z. B. Karnevalsverein, Musikverein und andere) in der Mühlenberghalle und der Alten Drahtzieherei befassen. Von der Verwaltung ist ein Konzept vorzulegen, das gegebenenfalls eine Überarbeitung der Richtlinien für die Nutzung städtischer Einrichtungen nebst Entgeltordnung einschließt.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 08.09.2015 wurde die entsprechende Mitteilungsvorlage zur Kenntnis gegeben (TOP 1.9.4). In gleicher Sitzung (TOP 1.6.2) sind die neugefassten „Richtlinien für die Nutzung städtischer Einrichtungen“ vorgestellt und mit geringen Änderungen dem Rat zur Beschlussfassung empfohlen worden. Der Ratsbeschluss hierzu erging am 29.09.2015 einstimmig.
k/2014	Alte Drahtzieherei:
	<i>Der Jahreszuschuss der Stadt für die Alte Drahtzieherei wird für 2014 auf 187.500.- Euro gedeckelt. Weitere 7.500.- Euro werden zugunsten des Hauptausschusses in seiner Novembersitzung gesperrt. Der Rat erwartet, dass, wenn darüber hinaus gehende wirtschaftliche Verbesserungen der GmbH/Bürgerstiftung erzielt werden, diese dann der Rücklage der Einrichtung zugeführt werden. Die regelmäßige Berichterstattung über die Entwicklung der Alten Drahtzieherei im Rat (schriftlich) und Haupt- und Finanzausschuss (mündlich) wird fortgesetzt. Der Haupt- und Finanzausschuss wird sich auch insbesondere mit den Themen Stundenverrechnungssätze und Nutzungen durch die Stadt und ihrer Einrichtungen und Gliederungen befassen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Der erste Teilbeschluss (Zuschussdeckelung u. Teilsperre) wurde für die Haushaltsausführung so umgesetzt. Die Gespräche zwischen Stadt und Bürgerstiftung zu den Themen "Preiskalkulation der verschiedenen Geschäftsbereiche (Säulen)" und "Konzept zur künftigen Jugendarbeit des städtischen Jugendamtes in der Alten Drahtzieherei" konnten nicht -wie vorgesehen und zuletzt berichtet- in der 2. Jahreshälfte 2015 abgeschlossen werden. Durch die anhaltende Personalvakanz im Fachbereich III und die Personalbindung im Bereich der Flüchtlingsversorgung konnten im

	September und November 2015 lediglich zwei Grundlagengespräche mit dem Stiftungsvorstand erfolgen, die in der ersten Jahreshälfte 2016 fortgesetzt und intensiviert werden müssen, um die Themen „Preiskalkulation“ und „Nutzungskonzept“ der Politik dann endgültig vorstellen zu können.
b/2015	<u>Sperrung von Investitionsmaßnahmen der Stadtentwässerung</u>
	<i>Die Investitionsmaßnahmen der Stadtentwässerung werden zugunsten des Bauausschuss gesperrt. Hiervon ausgeschlossen ist die Haushaltsposition 5100243 „Kanalbaumaßnahmen InHK“. Dem Bauausschuss am 26.02.2015 ist für die Freigabe die gesetzliche Notwendigkeit, die Dringlichkeit der jeweiligen Maßnahme und Inhalt der angemeldeten Summen nachzuweisen. Ebenso ist aufzuzeigen ob und welche Maßnahmen zeitlich verschoben werden können. Die Investitionen sind in Zukunft auf das gesetzliche Mindestmaß herunterzufahren.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Die eingerichteten Ansatzsperrungen wurden in der Sitzung des Bauausschusses am 26.02.2015 (TOP's 1.4.1 und 1.4.2) für die Investitionsprojekte „Fremdwassersanierung Hönnigetal“ und „Abarbeitung Kanalschäden gemäß Abwasserbeseitigungskonzept (Substanzsanierung)“ und in der Sitzung des Bauausschusses am 17.09.2015 (TOP's 1.4.1 und 1.4.2) für die Maßnahmen „Kanalverlängerung Kreuzberg K 30 / Westfalenstraße“, sowie „Erfolgskontrolle für das Fremdwassersanierungskonzept Hönnigetal“ nach entsprechenden Beschlussfassungen aufgehoben.
e/2015	<u>Sinkkastenreinigung</u>
	<i>Dem Bauausschuss am 26.02.2015 ist eine Vergleichsrechnung zur Reinigung der Sinkkästen im Stadtgebiet vorzulegen. Hierbei ist eine externe Vergabe mit einzubeziehen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Das neuangelaufene gemeinsame Ausschreibungs- und Vergabeverfahren mit Hückeswagen wird Anfang 2016 abgeschlossen sein. Ziel ist unverändert, die Leistungen ab Frühjahr 2016 extern zu beauftragen und damit kostengünstiger als bisher zu erledigen.
f/2015	<u>Straßenbegleitgrün</u>
	<i>Dem Bauausschuss ist bis zur Sitzung am 21.05.2015 eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für das Straßenbegleitgrün vorzulegen. Hierbei ist eine externe Vergabe einzubeziehen. Sollte eine externe Vergabe in Frage kommen, so ist das Benehmen mit der Stadt Hückeswagen herzustellen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - In der Sitzung des Bauausschusses am 17.09.2015 (TOP 1.9.2) wurden die Arbeiten für ein neues digitales Grünflächenkataster der Stadt vorgestellt. Erst auf dieser Basis sind erstmals aussagekräftige und belastbare Kostenkalkulationen möglich. Die

	<p>geforderte Wirtschaftlichkeitsberechnung für das Straßenbegleitgrün muss bis zum Vorliegen dieser Daten zurückgestellt werden. Es ist vorgesehen, die voraussichtlich Anfang 2016 abgeschlossene Flächenerfassung dann in der Frühjahrssitzung des Bauausschusses vorzustellen.</p>
j/2015	<u>Nutzung Alte Drahtzieherei</u>
	<p><i>Für die Zuschüsse und Zahlungen der Stadt Wipperfürth für die Alte Drahtzieherei wird die Verwaltung einen aktuellen Plan der Nutzungseinheiten durch die Stadt bis Juni 2015 ebenso dem Haupt- und Finanzausschuss vorlegen wie einen Nachweis der Stundenverrechnungseinheiten.</i></p>
	<p>Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Dieser Punkt wird zusammengefasst mit k/2014 (siehe dort) und künftig dort mitgeführt!</p>
l/2015	<u>Außenbereich WLS-Bad</u>
	<p><i>Dem Ausschuss für Sport Freizeit und Kultur wird in seiner nächsten Sitzung zur Situation -Außenbereich / Pilz- ein Konzept der Verwaltung vorgelegt, um einen Mindeststandard herzustellen, der eine Nutzung des Außenbereichs des Walter-Leo-Schmitz-Bades in den Sonnenzeiten sicherstellt.</i></p>
	<p>Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Dem Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur wurde am 25.11.2015 (TOP 1.9.4) berichtet. Eine kurzfristige Sanierung / Ersetzung des Wasserpilzes in gleicher oder vergleichbarer Form ist nach den finanziellen Rahmenbedingungen derzeit nicht darstellbar.</p>
n/2015	<u>Geschwisterkinderermäßigung Kita's</u>
	<p><i>Die Rücknahme der Geschwisterkinderermäßigung bei beitragsfreiem Kindergartenjahr - 1.06.01.01.02 - Sachkonto 432100 - wird in 2015 nicht vollzogen II-151. Im Fachausschuss wird bis zur Jahresmitte das Thema Elternbeiträge unter Berücksichtigung von Tarifen in benachbarten Jugendamtsbereichen behandelt.</i></p>
	<p>Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Über die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung vorgesehenen Anpassungen der Elternbeiträge für die Kita's wird zusammen mit der Satzungsüberarbeitung für den Besuch der Offenen Ganztagschulen beraten. Während die Beitragssatzung für den Besuch der offenen Ganztagschulen in der Schulausschusssitzung am 01.12.2015 (TOP 1.6.2) neu gefasst wurde, steht die Beitragssatzung zur Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 08.12.2015 auf der Tagesordnung (TOP 1.6.1). Zuvor hatte sich der Arbeitskreis Jugendhilfeplanung in seinen Sitzungen am 22.08., 27.10. und 24.11.2015 mit dem Thema vorberatend befasst.</p>

o/2015	<u>Reduzierung Kita-Zuschüsse</u>
	<i>Die Umsetzung der Maßnahme Reduzierung Betriebskostenzuschüsse an Kita- Träger II-157 wird unter Ausschussvorbehalt gestellt. Die Verwaltung erläutert im Fachausschuss die Handhabung in benachbarten Jugendamtsbereichen Radevormwald, Wiehl, Gummersbach, OBK.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Nach Vorerörterung im Arbeitskreis Jugendhilfe wird von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen, die Konsolidierungsmaßnahme „Verwaltungskostenpauschalen“ derzeit nicht weiter zu verfolgen. Nur mit einer sachgerechten Finanzausstattung scheint das jetzige Trägerangebot gehalten werden zu können. Eine abschließende Diskussion ist für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 08.12.2015 vorgesehen (TOP 1.6.1).
p/2015	<u>Änderung Familienpass-Richtlinien</u>
	<i>Die Umsetzung der Maßnahme Änderung Richtlinien Familienpass 1.06.03.02 - Sachkonto 533400 wird unter Ausschussvorbehalt (Haupt- und Finanzausschuss nach Vorberatung im Fachausschuss) gestellt. Die Verwaltung ist beauftragt, zunächst ihr Konzept vorzulegen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Die städtischen Richtlinien wurden in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 30.09.2015 (TOP 1.4.1) neugefasst.
r/2015	<u>Controlling</u>
	<i>Weiterentwicklung Controlling: Einführung eines regelmäßigen (quartalsweise) Berichtswesens zur Vorlage im Haupt- und Finanzausschuss bzw. im Rat. Bewusst keine Vorgabe eines Termins, da abhängig von den personellen Ressourcen. Einführung so bald wie möglich. Festlegung der Struktur in Absprache mit dem Rat.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Durch die weiter bestehende Personalvakanz im Bereich des Finanzservice muss die Umsetzung weiter und auf die 1. Jahreshälfte 2016 verschoben werden. Es ist vorgesehen, einen ersten Controllingbericht im zuständigen Haupt- und Finanzausschuss am 05.04. für das erste Quartal 2016, spätestens aber am 14.06.2016 vorzustellen.
s/2015	<u>Informationsveranstaltung Haushalt</u>
	Information für die Bürgerinnen und Bürger: Öffentliche Informationsveranstaltung zur Haushaltssituation der Stadt Wipperfürth, der föderalen finanziellen Verflechtungen und zur Verwendung der zusätzlich eingenommenen Grundsteuer. Auch hier möglichst zeitnah, jedoch unter Berücksichtigung der aktuellen personellen Situation in der Verwaltung.
	Stellungnahme der Verwaltung: - noch nicht erledigt - Durch die weiter bestehende Personalvakanz im Bereich des Finanzservice konnte die Umsetzung 2015 nicht realisiert werden und ist jetzt perspektivisch für den Haushalt 2017 vorgesehen.

t/2015	<u>Fördermittel</u>
	<i>Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Ratssitzung zu prüfen, wie in Zukunft eine gezielte und effiziente Fördermittel-Akquisition erfolgen kann, ohne das Personalbudget weiter zu belasten. Interkommunale Lösungen sind einzubeziehen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Aus Sicht der Verwaltung sind die differenzierten Beratungsangebote im Rahmen der individuell in Frage kommenden Fördermaßnahmen ausreichend.
	II. Behandlung des GPA-Prüfungsberichtes
	Die Gemeindeprüfungsanstalt des Landes Nordrhein- Westfalen (GPA) hat 2014 die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Hansestadt Wipperfürth geprüft. Die Prüfungsbereiche waren: "Finanzen", "Personalwirtschaft und Demografie", "Sicherheit und Ordnung", "Tagesbetreuung für Kinder", "Schule" und "Grünflächen". Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 15. April 2015 über den Gesamtbericht der GPA vom 04.03.2015 beraten und dem Stadtrat einstimmig empfohlen, aufgrund der fachlichen Komplexität die einzelnen Prüfungsteilberichte der Prüfungsanstalt in den jeweils zuständigen Fachausschüssen vertieft zu erörtern. Der Rat hat am 05. Mai entsprechend beschlossen.
	GPA-Teilberichte "Tagesbetreuung für Kinder" und "Schule"
	- erledigt - Der GPA-Teilbericht " <i>Tagesbetreuung für Kinder der Hansestadt Wipperfürth</i> " war Thema im Jugendhilfeausschuss am 30.09.2015 (TOP 1.9.4). Der GPA-Teilbericht " <i>Schulen der Hansestadt Wipperfürth im Jahr 2014</i> " wurde in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales am 01.12.2015 beraten (TOP 1.9.5).
	GPA-Teilberichte "Grünflächen"
	- erledigt - In der Sitzung des Bauausschusses am 21.05.2015 (TOP 1.9.6) wurde abschließend berichtet.